

**Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Landschaftspflege und Energie
am 09.08.2007**

**hier: Anfrage der Fraktion „Bündnis 90 / Die Grünen“ vom 13.07.2007
„Gehölzbeseitigung am Sportplatz Helsbachtal, Eiserfeld,
im Jahr 2004**

Die in der o.g. Anfrage gestellten Fragen werden wie folgt beantwortet:

1. Wer ist heute für die Pflege des 2004 betroffenen Steilhanges verantwortlich ?

Antwort:

Grundsätzlich obliegt die laufende Pflege der Sportstätten der städtischen Sportverwaltung in Kooperation mit dem jeweiligen Betreiberverein. Bei notwendigem Gehölz- und Baumschnitt wird in Einzelfällen auch die Grünflächenabteilung unterstützend tätig.

Am Sportplatz Helsbachtal wurden seit der Fällung des Baumbestandes im Jahr 2004 keine Pflegemaßnahmen im Steilhang seitens der Stadt durchgeführt. Diese sind auch nicht geplant, da sich der Steilhang im Rahmen einer natürlichen Sukzession wieder mit einem Gehölzbestand begrünen soll.

Seit der Abholzung der Bäume wurde einmal (vor 2 Jahren) der aufkommende Bewuchs in der Böschung im Auftrag der Betreibervereine wieder abgeholzt. Eine Wiederholung dieser Aktion ist offensichtlich für den kommenden Herbst geplant. Begründet wurde diese Aktion mit einer Verringerung des Laubeintrags auf den Kunstrasen sowie die Laufbahn und mit dem Verlust von Bällen, die versehentlich in die Brombeergestrüpp-Schlagflur geschossen wurden.

2. Wurde den vor Ort Verantwortlichen Sinn und Notwendigkeit eines Erhaltes aus landschaftsökologischen Gründen erläutert (Biotopschutz, Erosions- und Bodenschutz)? Wenn nein, warum nicht ?

Antwort:

Den vor Ort Verantwortlichen wurde nach der Abholzaktion mündlich dargelegt, dass eine natürliche Wiederbegrünung des Steilhanges erfolgen soll, um hier Bodenerosionen vorzubeugen.

3. Erfolgt die Verhinderung der Regeneration des Baum- und Gehölzbestandes mit dem Einverständnis der Verwaltung ? Wenn ja, wie wird das begründet ?

Antwort:

Der Verwaltung war bisher die Unterdrückung des aufkommenden Gehölzbewuchses in der Steilböschung am Sportplatz nicht bekannt. Die Betreibervereine werden darüber informiert, dass derartige Aktionen in Zukunft nicht mehr erfolgen dürfen.

4. In welcher Form wurde bezüglich der von uns im Juli 2004 gestellten Dienstaufsichtsbeschwerde verfahren (wurden verantwortliche Personen zur Rechenschaft gezogen, wenn nein, warum nicht ?

Antwort:

Nach Wertung des Sachverhaltes wurde seinerzeit der Dienstaufsichtsbeschwerde stattgegeben. Die verantwortliche Person wurde wegen Dienstpflichtverletzung entsprechend ermahnt.

5. Wurden zwischenzeitlich im Stadtgebiet Ersatzpflanzungen vorgenommen ? Wenn ja, wo und in welchem Umfang ? Wenn nein, warum nicht ?

Antwort:

Aufgrund nicht bereit gestellter Finanzmittel hat sich die Ersatzpflanzung bisher verzögert. Die ersten 26 der insgesamt 78 Bäume sollen nunmehr im kommenden Herbst gepflanzt werden. Im Frühjahr und Herbst 2008 ist die Pflanzung von jeweils 26 weiteren Bäumen vorgesehen. Die hierfür vorgesehenen Standorte stehen derzeit noch nicht fest.

Dr. Kraft

